

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Ips duplicatus (Sahlb., 1836)</p> <p>Organismengruppe Borkenkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation unbekannt</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Weitere Kommentare Die Angabe von HORION (1951) für den Bayerischen Wald erscheint plausibel und wird als alter Nachweis für Deutschland gewertet; aktuell in Sachsen nachgewiesen, sonst nur aus Böhmen (PFEFFER 1995) und aus den österreichischen Alpen bekannt; unentdeckte Vorkommen in den deutschen Alpen sind möglich.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Bussler, H. & Bense, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Borkenkäfer, Kernkäfer und Breitrüssler (Coleoptera: Scolytidae, Platypodidae, Anthribidae) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 415-432</p>